

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrats Baunach am 11.01.2022**Tagesordnung****Öffentlicher Teil**

1. Kurzbericht des Bürgermeisters
 - 1.1. Kurzbericht - Radweg Baunach-Breitengüßbach
 - 1.2. Kurzbericht - Baunach-App
 - 1.3. Kurzbericht - Hochwasserschutzmaßnahmen
2. Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse aus der letzten Sitzung
3. Neubau der Mehrzweckhalle - Vorstellung durch das Architekturbüro und Beschluss des geplanten Konzeptes
4. Mögliche Einrichtung eines Gemeinschaftsbauhofes der vier Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Baunach - Beschluss einer Vereinbarung zur Erstellung einer Organisationsuntersuchung
5. Vollzug des BayFwG; Bestätigung der Neuwahl der Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Reckenneusig
6. Sonstiges - Anfragen gemäß § 32 GeschO
 - 6.1. Sonstiges - Sitzung Bau- und Umweltausschuss
 - 6.2. Sonstiges - Flurbereinigungsverfahren
 - 6.3. Sonstiges - Hochwasser

Um 18:00 Uhr eröffnete Erster Bürgermeister Tobias Roppelt die Sitzung des des Stadtrats Baunach. Er begrüßt den anwesenden früheren Bürgermeister Georg Wild sowie weitere frühere Stadtratsmitglieder und richtet Neujahrsgrüße an die anwesenden Stadtratsmitglieder und Gäste.

Erster Bürgermeister Tobias Roppelt stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht mit Schreiben vom 04.01.2022 geladen wurde. Mit der Sitzungsladung und der Tagesordnung bestand Einverständnis. Gegen die Niederschrift der Stadtratssitzung vom 07.12.2021 wurden keine Einwendungen erhoben. Diese gilt somit als genehmigt und anerkannt.

Öffentlicher Teil**1. Kurzbericht des Bürgermeisters**

Erster Bürgermeister Tobias Roppelt berichtet über folgende Themen:

1.1. Kurzbericht - Radweg Baunach-Breitengüßbach

Bürgermeister Roppelt ist erfreut, dass das Staatliche Bauamt Bamberg den Wunsch nach einem durchgängigen Radweges im Zuge der Bauarbeiten zur dritten Behelfsbrücke B 279 Richtung Breitengüßbach verwirklicht hat.

Eine Querung des Radverkehrs auf der Bundesstraße ist somit nicht mehr nötig und schafft mehr Verkehrssicherheit.

Der Neubau der dritten Brücke über die Baunach soll 2023 abgeschlossen werden. Anschließend beginnt der Bau der Linksabbiegerspur Stadteinwärts Richtung Galgenweg. Bereits in diesem Jahr soll mit der Erneuerung der Lauterbrücke begonnen werden. Eine Vollsperrung mit einer weitreichenden Umleitung ist hier nötig.

1.2. Kurzbericht - Baunach-App

Seit Mitte Dezember kann bei Google Play und im App Store die neue Baunach App heruntergeladen werden. Bei besonderen Ereignissen oder wichtigen Mitteilungen kann die Bevölkerung damit direkt und schnell mit Informationen versorgt werden. Die App ist ein weiterer Kanal, die Bürgerinnen und Bürger zu erreichen, zu informieren und mit ihnen zu kommunizieren. Es können z.B. direkt Termine im Rathaus oder für das Schnelltestzentrum gebucht werden. Die Vereine sowie das Gewerbe haben die Möglichkeit sich zu präsentieren. Stand heute wurde die Baunach-App bereits 800 mal heruntergeladen.

1.3. Kurzbericht - Hochwasserschutzmaßnahmen

Die durchgeführten Hochwasserschutzmaßnahmen und neu errichteten Regenrückhaltungen greifen. Dies hat der Dauerregen der vergangenen Tage deutlich gezeigt.

Unabhängig voneinander haben die Kommandanten der städtischen Feuerwehren aber auch Bürger vor Ort deutliche Verbesserungen festgestellt. Insbesondere an den bekannten Problemstellen. Die Stadt wird in den kommenden Wochen weitere Maßnahmen in Baunach und den Stadtteilen anpacken und sich nicht ausruhen.

2. Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse aus der letzten Sitzung

Es werden keine nichtöffentlich gefassten Beschlüsse bekannt gegeben.

3. Neubau der Mehrzweckhalle - Vorstellung durch das Architekturbüro und Beschluss des geplanten Konzeptes

Dem Gremium lag zur Vorbereitung auf die Sitzung folgender Sachverhalt vor:

Die Planungen für die Mehrzweckhalle wurden in den vergangenen Monaten konkretisiert und insbesondere im Hinblick auf die zu erwartenden Kosten optimiert. Hierzu fand am 13. Dezember 2021 eine vorbereitende Online-Besprechung mit den Fraktionsvorsitzenden statt. Die aktuelle Planung und die Kosten sind dieser Vorlage beigefügt.

Inhaltlich wird auf die Ausführungen des Architekturbüros aus der Sitzung verwiesen.

Informationen in bzw. aus der Sitzung:

Erster Bürgermeister Tobias Roppelt umreißt noch einmal kurz das Projekt und dessen Werdegang sowie die aktuellen Änderungen. Für die Erläuterung der Änderungen übergibt er das Wort an den anwesenden Planer Herr Martin vom Büro „stark architekten“, München. Dieser erläutert die letzten Veränderungen und deren Einsparung. Einsparpotentiale lagen im Bereich des Gebäudevolumens und der technischen Ausstattung. Beispielsweise wurde die Anzahl der Zuschauer nun auf 800 Personen reduziert. Dadurch konnte eine Sitzreihe eingespart werden, was zu einer Reduzierung der Gebäudehöhe und somit des Volumens geführt hat. Dadurch konnte auch die technische Ausrüstung reduziert werden, da somit auch beispielsweise die Lüftungsanlage weniger Leistung benötigt. Ebenso kann nun auf eine zweite, zusätzliche Fluchttreppe verringert werden und die ursprünglich geplante eine Fluchttreppe ist wieder ausreichend. Trotz der Einsparungen sind alle ursprünglichen Vorgaben des Bauherrn enthalten. Bezüglich der Baukosten schätzt das Büro „stark architekten“ die Preisentwicklung als stagnierend ein, so dass nicht mit Baukostensteigerungen auf Grund einer steigenden Preisentwicklung zu rechnen ist.

Im Anschluss an die Präsentation haben die Stadtratsmitglieder die Möglichkeit weitere Fragen zu stellen und die Maßnahme zu Diskutieren.

Themen waren insbesondere:

- Art, Nutzung und Umfang der Wärmepumpe
- Größe der geplanten Photovoltaikanlage
- Laufende Kosten in den nächsten 20 Jahren
- Preisgestaltung örtliche und ortsfremde Nutzer
- Notwendigkeit von Hallenflächen, da diese im Landkreis nicht ausreichend vorhanden sind

Stadtratsmitglied Andrea Weigler betritt um 18.27 Uhr während der Diskussion den Sitzungssaal.

Thematisiert wird auch der bereits über 30 Jahre andauernde Reifungs- und Planungsprozess. Ein weiteres „vor sich herschieben“ wird es nicht günstiger machen. Es sollte sinnvoll gebaut werden, da nur einmal gebaut wird. Eine zu kleine Dimensionierung wäre eine teure Ersparnis.

Stadtratsmitglied Manuela Fösel verliest eine Stellungnahme, die der Niederschrift beigefügt wird, und stellt folgenden Antrag:

„Zurückstellung bis zur Vorlage eines aussagekräftige Finanzierung- und Nutzungskonzeptes sowie abschließender Klarheit über die Genehmigung und Sanierung der Verbandsschule“

Erster Bürgermeister Tobias Roppelt widerspricht einigen der in der Stellungnahme enthaltenen Positionen, da diese aus seiner Sicht schlicht falsch oder bereits überholt sind.

Erster Bürgermeister Roppelt schließt die Diskussion und weist darauf hin, dass über den jeweils weitergehenden Antrag zu erst abzustimmen ist. Dies ist der in der Beschlussvorlage enthaltene Vorschlag.

Stadtratsmitglied Manuela Fösel stellt den Antrag, dass zu erst über den von ihr gestellten Antrag abgestimmt wird. Dies wird seitens des Ersten Bürgermeisters unter Hinweis auf die Geschäftsordnung und die allgemein gültigen Gepflogenheiten abgelehnt.

Stadtratsmitglied Manuela Fösel fordert eine namentliche Abstimmung.

Die Verwaltung verweist darauf, dass ein Stadtratsmitglied das Recht hat, dass in der Niederschrift festgehalten wird, wie es selbst abgestimmt hat. Es hat aber nicht das Recht zu verlangen, dass von allen anderen Mitgliedern deren Abstimmungsverhalten in der Niederschrift festgehalten wird.

Stadtratsmitglied Manuela Fösel bittet um die Protokollierung ihres Abstimmungsverhaltens.

Gleiches wünscht das Stadtratsmitglied Benedikt Schug.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Baunach nimmt den vorstehenden Sachverhalt und die Erläuterungen des Architekturbüros aus der Sitzung zur Kenntnis und beschließt, den Neubau der Mehrzweckhalle wie

geplant umzusetzen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigungsplanung und darauf aufbauend die Werkplanung in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 / Nein: 2

Die Stadtratsmitglieder Manuela Föbel und Benedikt Schug teilten mit, dass ihr Abstimmungsverhalten im Protokoll festgehalten werden soll.

Stadtratsmitglied Manuela Föbel: Nein-Stimme

Stadtratsmitglied Benedikt Schug: Nein-Stimme

4. Mögliche Einrichtung eines Gemeinschaftsbauhofes der vier Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Baunach - Beschluss einer Vereinbarung zur Erstellung einer Organisationsuntersuchung
--

Dem Gremium lag zur Vorbereitung auf die Sitzung folgender Sachverhalt vor:

Die Gremien der vier Gemeinden sowie die Gemeinschaftsversammlung haben sich bereits mit der Thematik befasst und jeweils beschlossen, einen Gemeinschaftsbauhof der vier Gemeinden weiter voranzutreiben.

Der Freistaat Bayern fördert Projekte der interkommunalen Zusammenarbeit mit 85 % der zuwendungsfähigen Kosten, jedoch maximal mit voraussichtlich 90.000,00 € (Raum mit besonderem Handlungsbedarf). Voraussetzung für diese Förderung ist, dass in einem vorangestellten Gutachten festgestellt wird, dass mit der geplanten Maßnahme eine Einsparung der personellen und sächlichen Ausgaben von mindestens 15 % pro Jahr erzielt wird. Die Kosten für das Gutachten an sich sind nicht förderfähig.

Diese Richtlinie läuft zum 31. Dezember 2021 ab, wird nach Aussage der Regierung aber mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit verlängert.

Mit beigefügter Vereinbarung, die alle vier Gremien beschließen müssen, wird die Verwaltungsgemeinschaft beauftragt, ein entsprechendes Gutachten in Auftrag zu geben. Zwischenstände sowie das Ergebnis des Gutachtens sind dann wieder in den Gremien bekanntzugeben. Die finale Entscheidung über das weitere Vorgehen trifft jede Gemeinde für sich.

Die Mitarbeiter der vier Bauhöfe wurden am 08. Dezember 2021 über das Ziel sowie den Ablauf des Verfahrens informiert. Dabei wurden nachvollziehbare Bedenken geäußert und eine enge Einbindung des Personals gewünscht.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Baunach beschließt, die von der Verwaltung vorgelegte Vereinbarung über die Organisationsuntersuchung zur Zusammenführung der kommunalen Bauhöfe abzuschließen. Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, die Vereinbarung zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 / Nein 0

5. Vollzug des BayFwG; Bestätigung der Neuwahl der Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Reckenneusig
--

Dem Gremium lag zur Vorbereitung auf die Sitzung folgender Sachverhalt vor:

Die Amtszeiten des Ersten Feuerwehrkommandanten sowie des Stellvertreters der FF Reckenneusig laufen am 19.02.2022 ab.

Am Samstag, den 08.01.2022 fand daher die Kommandantenneuwahl der Freiwilligen Feuerwehr Reckenneusig statt.

Gemäß Art. 8 Abs. 4 Satz 1 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG) bedarf der Gewählte der Bestätigung durch die Stadt Baunach im Benehmen mit dem Kreisbrandrat. Sämtliche Unterlagen werden dem Landratsamt Bamberg zur Kenntnisnahme und Einholung der Stellungnahme des KBR weitergeleitet.

Der Kommandant und sein Stellvertreter haben gemäß § 7 Abs. 1 AVBayFwG innerhalb eines Jahres die Lehrgänge „Gruppenführer“ und „Leiter einer Feuerwehr“ mit Erfolg zu besuchen. Die Bestätigung wird unter der auflösenden Bedingung bzw. unter Widerrufsvorbehalt erteilt, falls diese Auflagen nicht erfüllt werden.

Bei rechtzeitiger Wahl, Bestätigung durch die Gemeinde und Zustellung des Bestätigungsschreibens an den Gewählten, beginnt die Amtszeit der Gewählten nach Ablauf der laufenden Amtszeit der bisherigen Kommandanten. Die neue Amtszeit beginnt somit am 20.02.2022 und endet nach 6 Jahren.

Informationen in bzw. aus der Sitzung:

Aus der Mitte des Gremiums wird der Wunsch geäußert, dass die Verwaltung im Auge behalten sollte ob die Lehrgänge besucht und erfolgreich abgeschlossen werden. Anschließend soll ein Bericht an den Stadtrat hierüber gegeben werden.

Bürgermeister Roppelt sichert dies zu.

Beschluss:

Die Wahl des Herrn Matthias Schlereth zum Ersten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Reckenneusig am 08.01.2022 wird hiermit unter Vorbehalt des Einvernehmens des Kreisbrandrates gemäß Art. 8 Abs. 4 BayFwG durch die Stadt Baunach bestätigt.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Bestätigungsschreiben nach Stellungnahme des Kreisbrandrates an Herrn Schlereth zu erstellen und auszuhändigen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 / Nein: 0

Beschluss:

Die Wahl des Herrn Daniel Schlereth zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Reckenneusig am 08.01.2022 wird hiermit unter Vorbehalt des Einvernehmens des Kreisbrandrates gemäß Art. 8 Abs. 4 BayFwG durch die Stadt Baunach bestätigt.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Bestätigungsschreiben nach Stellungnahme des Kreisbrandrates an Herrn Schlereth zu erstellen und auszuhändigen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 / Nein: 0

6. Sonstiges - Anfragen gemäß § 32 Gescho

Aus der Mitte des Stadtrates werden folgende Anfragen gestellt bzw. Informationen gegeben:

6.1. Sonstiges - Sitzung Bau- und Umweltausschuss

Erster Bürgermeister Tobias Roppelt teilt mit, dass aktuell keine Anträge vorliegen, die in der geplanten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses im Januar behandelt werden müssen. Die Sitzung wird daher nicht stattfinden.

Stadtratsmitglied Volker Dumsky regt an, dass Sitzungen, für die keine Anträge vorliegen, stattfinden sollten um Ortseinsichten durchzuführen.

Bürgermeister Roppelt stellt in Aussicht, dass die Sitzung im Februar eine halbe Stunde früher beginnen könnte, um eine Ortseinsicht, z. B. an der Zehntscheune, durchzuführen.

6.2. Sonstiges - Flurbereinigungsverfahren

Stadtratsmitglied Manuela Föbel erkundigt sich nach dem Abnahmeprotokoll der Teilnehmergeinschaft.

Erster Bürgermeister Tobias Roppelt teilt mit, dass die Aufträge erteilt, aber noch nicht ausgeführt sind. Nach Abschluss der Arbeiten wird ein Abnahmeprotokoll erstellt.

6.3. Sonstiges - Hochwasser

Stadtratsmitglied Rudi Wacker geht auf die von Bürgermeister Roppelt im Kurzbericht angesprochenen Maßnahmen zum Hochwasserschutz ein. Durch den Regen kam es auf Grund der durchgeführten Arbeiten zwar in Baunach und den anderen Ortsteilen zu keinen Problemen, aber der Ortsteil Daschendorf war noch von Problemen am Wehr betroffen. Dieses wurde von Treibholz verstopft. Daher möchte er sich im Namen aller Einwohner für die Hilfe aus der Verwaltung in Baunach bedanken.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.01 Uhr. Ein nichtöffentlicher Teil schließt sich an.